

# Sonnhalde in Au

Oberer Heimbachweg 18

79280 Au

[www.sonnhalde-in-au.de](http://www.sonnhalde-in-au.de)



## 5. Rundbrief Dezember 2020

Liebe Freunde,

„nun kommt es darauf an, das in den vergangenen drei Corona-Monaten positiv Erlebte und Entwickelte weiter zu gestalten, auch wenn die „äußeren Beschränkungen“ langsam wegfallen...“ mit diesen Worten begann im Mai unser 4. Rundbrief. Voller Zuversicht waren wir dann in den Sommer gestartet und mussten doch zunehmend lernen, mit den andauernden Beschränkungen umzugehen. Wir haben gelernt und konnten trotz vielem Belastenden wunderbare Veranstaltungen durchführen:

- Am 15. Juli 2020, auf dem Tag genau zwei Jahre nach unserem Start auf der Sonnhalde, hat Meinrad Schneider uns mit auf eine **geologische Exkursion** rund um die Sonnhalde mitgenommen. Trotz Regen waren wir alle guter Dinge. Nach der Exkursion sehen wir nun das Gelände mit einem völlig neuen Blick. Die Teilnehmenden möchte unbedingt eine Fortsetzung im Frühjahr - vielleicht verbunden mit dem Besuch der alten Tongrube in Wittnau?
- Für Eva und ihre Keramikwerkstatt führten die Coronaeinschränkungen zu einem totaler Einkommenszusammenbruch: alle Keramikmärkte wurden abgesagt. In den Sommermonaten hat Eva dann in Zusammenarbeit mit ihrem Keramikkollegen Markus Klausmann durch die kooperative Zusammenarbeit mit der Gemeinde Au ein Hygienekonzept auf die Beine gestellt, so dass ein traumhafter, kleiner, regionaler **Keramikmarkt** auf der Sonnhalde stattfinden konnte. Ein Höhepunkt war sicher das Konzert von Jürgen Mayer (Klarinette) und Alfons Wild (Gitarre) am Samstagnachmittag: wunderbare Musik, inmitten der farbenfrohen Keramik und der schönsten Natur, total entspannend - für viele war es ein innerliches Loslassen, die oft belastenden Coronasorgen waren plötzlich für einige Zeit verschwunden.
- Der Bau unserer **Kulturjurte** konnte nicht wie ursprünglich geplant projektartig mit Arbeitsgruppen von Jugendlichen und Erwachsenen durchgeführt werden. Das war in der Coronazeit einfach nicht möglich. Stattdessen begann Dieter mit zwei Schülern, Anselm und Laurenz zu Beginn der Sommerferien, jeden Tag, bei größter Hitze und Trockenheit mit den Bauarbeiten: Aushub per Hand, mit unendlich vielen Steinen und Wurzeln, Aufbau der achteckigen Holzterrasse, auf der die Jurte stehen kann, Bau eines mobilen Jurtenkranzes.... Anfang September war es dann so weit, dass in diesem „Bauwerk“ Evas Tochter Josefa und Arne ihre Hochzeit feiern konnten. Dabei kam uns der Gedanke, das Dach und die Wände so mobil zu bauen, dass sie ohne großen Aufwand, je nach Wetterlage und Art der Veranstaltung oder der Situation, geöffnet bzw. entfernt werden können. Am Ende der Sommerferien haben wir dann mit dem Bau der Jurte eine Pause eingelegt - provisorisch Folien darüber gespannt und haben so gerade rechtzeitig vor unseren Schülerwochen einen wunderbaren, Regen geschützten Raum erhalten. Wir sind sehr dankbar, dass wir den Bau dank einer großzügigen Spende beginnen



Erläuterungen zur Geologie des Schönbergs



Kunst & Natur & Musik



Zuerst eine Art Terrasse, dann mobile Wände und Dach als Regenschutz für die Schüler\*innen

# Sonnhalde in Au

Oberer Heimbachweg 18

79280 Au

[www.sonnhalde-in-au.de](http://www.sonnhalde-in-au.de)



konnten. Unser Finanzrahmen ist nun aber erst einmal erschöpft. Um das Dach und die Wände fertig stellen zu können, benötigen wir weiter finanzielle Unterstützung. Ganz spontan haben uns zwei Freunde 2000 € als Spende zugesagt. Wenn nun noch etwa 4000 € dazukommen, können wir den Raum im kommenden Jahr fertigstellen, um im diesen für die vielfältigsten Veranstaltungen zu nützen. Wir freuen uns über jede Spende. Wir können dafür Spendenbescheinigungen ausstellen.

- Die Jurte war gerade regendicht geworden für die am nächsten Tag beginnende dreiwöchige **Hausbauepoche der 3. Klasse der Waldorfschule Freiburg Wiehre**. Unser Traum, ein Gartengewächshaus mit Außenküche wurde Wirklichkeit - die 36 Kinder und insgesamt 21 involvierte Eltern haben mit ihrem Klassenlehrer Thomas Weisser zusammen ein Wunder vollbracht. Jeden Morgen waren sechs Arbeitsgruppen tätig: Aushub der Fundamente, Transport der gespendeten Ziegelsteine, Bau der Fundamente, Herstellen und Formen der Lehm-Stroh-Ziegel mit Lehm, der beim Aushub der Jurte entstanden war, Maurerarbeiten, Zimmermannsarbeiten, Dachdeckerarbeiten,... daneben verlegen von Wasser und Strom, Bau an einer Trockensteinmauer, Hüten der Ziegen, Schmieren von unzähligen Vesperbroten,... Wir sind sehr dankbar! Die geplante Außenküche wurde soweit fertig, dass sie in der direkt anschließenden Forschungsraumwoche genutzt werden konnte.
- Die Freiburger Forschungsräume, eine Initiative der Stadt Freiburg, in der Edgar und Dieter seit 11 Jahren zusammenarbeiten, hat das Ziel, die Bildung im Bereich der MINT-Fächer so weiter zu entwickeln, dass sie nicht vom Lernstoff sondern vom Blick des Lernenden ausgeht. Zentral dabei ist die Überzeugung, dass das Lernen „vom Handeln zum Wissen“ zu tief innerlich berührenden Erlebnissen führt, die zu gegebener Zeit altersgerecht mit naturwissenschaftlichem Wissen in Verbindung gebracht werden können (mehr unter [www.freiburger-forschungsraume.de](http://www.freiburger-forschungsraume.de)). Um Schüler\*innen von 5. und 6. Klassen Freiburger Schulen Erfahrungsfelder zu ermöglichen, die in der heutigen Zeit für die meisten fremd sind, wurden die **Forschungsraumwochen** entwickelt. Die beiden ersten Prototypen der Forschungsraumwochen fanden auf der Sonnhalde statt. Die Erste Woche wurde von der Sonnhalde gGmbH angeboten und durchgeführt. Für die zweite Woche gaben wir den Ort Sonnhalde einem anderen Anbieter, der die Woche dann hier durchführen konnte. Es war sehr beeindruckend. Mehr zum Projekt der Sonnhalde im Anhang. Im Kasten ein Gedicht eines Schülers, für den Deutsch eine Fremdsprache ist.



Lehm stampfen für die Ziegel, Mauern der ersten Steine, Richtfest

*Es war so schön Schönberg,  
es war so schön Schönberg,  
es war so schön Schönberg,  
es war so schwer die Steine zu legen,*

# Sonnhalde in Au

Oberer Heimbachweg 18

79280 Au

[www.sonnhalde-in-au.de](http://www.sonnhalde-in-au.de)



## Vorausblick auf das Jahr 2021

Wir hoffen alle, dass möglichst bald wieder Veranstaltungen auch in geschlossenen Räumen möglich sein werden. Wir hoffen auch, dass unsere „Kulturjurte“ dazu im Sommer fertig gestellt sein wird. Im Augenblick konzentrieren wir uns auf „Veranstaltungen im Freien“:

- **6. Februar 2021** oder 20. Februar 2021 - 9:30 bis 16:00 Uhr: **fachgerechter Obstgehölzschnitt - was ich schon immer lernen wollte, mit Philipp Gottwald**, Förster, Pädagoge am Waldhaus Freiburg, Freiburger Forschungsräume, .... (Anmeldung ab Ende Januar möglich).
- **März & April 2021**, ...: jeweils von 9:30 - 12:30 Uhr: **Der Biologisch-Dynamische Gartenbau im Jahreslauf mit Herrmann Bents**, Gartenbaulehrer an der Freien Waldorfschule St. Georgen i.R.
- **13. und 14. März 2021: Tag der Offenen Töpferei**
- **Frühsommer: Geologische Exkursion am Schönberg mit Meinrad Schneider**



Der Kompost wurde mit Hermann Bents biologisch-dynamisch präpariert.

## Zum Schluss:

Trotz äußerer Einschränkungen bot die Sonnhalde im zu Ende gehenden Jahr wieder den Raum für die vielfältigsten Begegnungen und Möglichkeiten. In der zweiten Jahreshälfte standen die „Schulprojekte“ im Vordergrund, die uns immer noch innerlich sehr beflügeln. Es war hier etwas spürbar, was für eine gedeihliche Weiterentwicklung der Welt förderlich sein kann (siehe Kasten). Durch das folgende Zitat von Gerald Hüther fühlen wir uns gestärkt.

„Neben den notwendigen Freiräumen für das eigene Erfahrungslernen, brauchen diese jungen Menschen ernsthafte Angebote zur aktiven Mitgestaltung unseres gegenwärtigen Zusammenlebens und unserer künftigen Welt. Erst wenn Jugendliche erleben, dass sie für dieses Zusammenleben und diese Gestaltung unserer Zukunft wirklich gebraucht werden, können sie auch erfahren, dass ihnen das umso besser gelingt, je mehr sie wissen und können.“<sup>1</sup>

### *Das füreinander Zuarbeiten,*

- eine Gruppe kocht für alle,
  - eine Gruppe macht Holz für das Kochfeuer, für das Feuer des Brennofens,
  - eine Gruppe liefert die Äpfel, die Walnüsse für das Mittagessen,
  - eine Gruppe holt die Eier für das Mittagessen aus dem Stall,
  - eine Gruppe formt Gegenstände aus selbst gewonnenem Ton,
  - eine Gruppe gewinnt den Ton in einem Bach am Schönberg,
  - eine Gruppe baut einen Keramik-Brennofen und brennt die geformten Gegenstände für alle,
  - eine Gruppe hütet die Ziegen, damit eine andere Gruppe eine verfallene Trockensteinmauer wieder aufbauen kann,
- fördert den *Blick für das Ganze* und lässt, die eigene Tätigkeit als *wichtigen Teil des Ganzen erleben*

*Ökologie* in der Natur, im Zwischenmenschlichen... alles hängt miteinander zusammen - dialogisches Forschen - sich drauf einlassen, einen Sinn erkennen, sich vom Sinn ziehen lassen..., das konnten wir erleben, das hat uns sehr berührt.

*Fazit der Anleiter\*innen am Ende der Forschungsraumwoche*

Mit herzlichen Grüßen an Euch alle

Eva von Ruckteschell, Dieter Plappert, Markus Wegner

<sup>1</sup> H. Hüther. Erfahrungsräume für gelingende Lernprozesse in T. Hartkemeyer, P. Guttenhöfer, M. Schulze : Das pflügende Klassenzimmer - Handlungspädagogik um Gemeinschaftsgetragene Landwirtschaft Oekom, München, 2014, S. 129